

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 28. Juni 2020 13:13

## Zitat von Bayestheorem

Ich bewerte das differenzierter. Der durchschnittliche Coronavirus-Erkrankte ist in Deutschland 49 Jahre alt (RKI), bundesweit haben wir ca. 13 Millionen (konservative Schätzung) Menschen die ein sehr hohes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben. Es gibt keinen Covid-19 spezifischen Krankheitsverlauf. Langzeitschäden sind so gut wie sicher. Es werden immer mehr Erkrankungsbilder abseits Lungenschädigung bekannt. Last but not least: Wir befinden uns am Anfang der Pandemie!

Um es mit einem befreundeten Virologen aus USA zu sagen: "This fucking Virus is a very smart cookie!" Eine Laissez-faire Haltung ist völlig unangemessen, lässt sich aber in vielen Ländern mittlerweile leider beobachten.

Auch die deutsche Virologin Melanie Brinkmann wollte es im Februar möglichst schnell hinter sich bringen, um wieder ihre Eltern besuchen zu können. Im Mai äusserte sie sie sich genau anders herum. Je mehr sie über den Virus erfahren hat (auch bei jungen Menschen), desto weniger will sie ihn kriegen. Sie hofft, sie hält durch bis zu einer Impfung oder gute Medikamente. Es gibt inzwischen einige Artikel (leider hinter Bezahlschranken), dass junge Menschen mit schwachem Verlauf 2 Monate nach "Genesung" plötzlich schwere gesundheitliche Schäden erlitten haben. In wie weit ein Zusammenhang besteht, wird untersucht. Die Krankheit ist zu jung.

Mir fällt bei meinen Kollegen auf, je weniger jemand weiß, umso sorgloser ist er und will keine Masken mehr sehen (auch nicht bei anderen, es werden Witze gerissen). Die anderen (bei uns vor allem Biologen und Chemiker oder Ehepartner von diesen Studienfächern) meiden inzwischen das Lehrerzimmer.

Und ja, es gibt andere Viruserkrankungen u. a., die auch schwer oder sogar noch schwerer verlaufen. Aber auch die möchte ich nicht kriegen. Ich werde sicher keine ...-Party aufsuchen (das war meiner Mutter schon vor 50 Jahren klar, ich war weder auf Masern-, Mumps-, noch Scharlachpartys - gab es alles und ich war damals traurig, dass ich nicht hin durfte). Inzwischen bin ich gegen vieles geimpft und kaum jemand würde heute zu so einer Party gehen.

Und für alle, die es in jungen Jahren kriegen möchten, um für später geschützt zu sein - niemand weiß, wie gut und wie lange man immun ist. Blöd wäre es, mehrfach zu kriegen. Ich schließe mich nicht ein, unterrichte aktuell ohne Protest mehr Stunden (Vollzeit + Dauervertretung für andere), aber nur mit Maske. Sollen die anderen spotten.